

Pfingstferien: Zahlungskarten im Auge behalten

Frankfurt, 3. Mai 2016 – Fast jeder zweite Deutsche nutzt im Ausland seine girocard, sowohl beim Bezahlen als auch zum Geldabheben am Automaten (GfK-Studie „Bezahlen mit der girocard“ 2015). Die Karte gehört zwar zu den bequemsten und sichersten Zahlungsmitteln, doch gerade während der Reisezeit ist besondere Vorsicht geboten, denn Betrugsversuche häufen sich.

Sicherheitsexperten raten Urlaubern, die bald in die Pfingstferien starten, ihre Zahlungskarten nicht leichtfertig aus der Hand zu geben. Behalten Sie Ihre girocard stets im Blick. Vergewissern Sie sich bei Zahlungen, dass der Betrag korrekt ist, und achten Sie darauf, dass Sie Ihre „echte“ Karte zurückbekommen, indem Sie den Namen auf der Karte prüfen. Verdecken Sie immer die PIN-Eingabe und achten Sie zusätzlich auf den nötigen Sicherheitsabstand zu anderen Personen.

Wichtig: Bei Diebstahl oder Verlust müssen die Zahlungskarten sofort gesperrt werden. Der SOS-Infopass unter www.kartensicherheit.de enthält alle wichtigen Sperrnummern und kann durch persönliche Angaben wie Karten-, Kontonummern und IBAN ergänzt werden. Am besten ausdrucken und getrennt vom Geldbeutel aufbewahren.

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:
Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de